

1916.
Schwarzenberg
ner.
halt: Paul
Druck und

Antwort
geblatte

an der
ing starb
n Haus-

IS
edaille.
n halten.
ld.

be und
Mutter,

del
nk

nen.

7x18 50 Pf
r
Straße 14.

ahl
vlerant,
ft
fabrik

in

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Sonnabend, 25. November 1916 nachmittags,

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 25. Nov.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Südwestlich von Riga verstärkte sich zeitweilig die Artillerietätigkeit.

Front des Generaloberst Erzherzog Josef.

Im Ghergho-Gebirge wurde ein feindlicher Angriff an der Batea-Meagra blutig zurückgeschlagen.

Südlich des Alt-Zurhbruchs durch die Transylvanischen Alpen entrißen nach hartnäckiger Gegenwehr deutsche und österreichisch-ungarische Truppen den Rumänen mehrere Ortschaften und wurden dabei 3 Distanzglere und 800 Mann gefangen genommen.

Widerstand des Feindes in der Niederung des nördlichen Alt wurde gebrochen.

Wir überschritten dort den Fluß.

An der Westgrenze Rumäniens, von ihrer Hauptarmee abgeschnittene rumänische Bataillone, wehren sich noch zäh in den Waldbergen nordöstlich von Tyrnu-Severin.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madeni.

In der Dobrudscha gegenseitiges Artilleriefeuer.

Nach Überschreiten der Donau von Süden her haben Kräfte der verbündeten Mittelmächte auf rumänischem Boden Fuß gefaßt. Bei Racovita beteiligten sich wieder Landeintwohner im Kampfe gegen unsere Truppen.

Mazedonische Front.

Außer von vergeblichen Vorstößen der Italiener nordwestlich von Monastir, derselben nördlich von Grunista ist nichts zu berichten.

Der erste Generalquartiermeister (W. L. B.)
Ludendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge

ngelgen
spaltens
raum für
am Deger
wärtige
amperitige
egirt Schw
pf. Bei gr
schender
hme die
ttag. Zu
wahr nid
nn die
ch Fernsp
onstzeit n

Nr.

Verg

Von
D. E.
er 18
eitskamp
Doch ste
in deine
vergiß d
auch un
So steht d
906 zu G
en Preuf
or der St
ente gebe
n dieses
elbe der
elbentob
enten, ein
anden: an
vir früher
nd Inter
andreich
ollen, hof
reimen un
ie nun ni
ollen mit
hlichen G
Wir wissen
er, Söhne
eder von
nd gelieb
atte, n
Fehlen wi
sa der St
hre Treu
reuer Erf
ogen und
ore Treu
Anstrigen d
stund in
als wird
inem Dar
Treu, für
Bedenken
en, wo no
berlust mi
väter, für
leber ruh
und im go
lages, vor
erlege bes
Blinderun
igen zeit
wir dürfen
erlege her
nit erhöhte
Entsaltung
che ich w
Boll bereit
ekänzt va
lang — d
Die Erinn
riedensg
en Erwer
Beesen un
schen Vat
rommer
urch Lebe
Bei gstreu